

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Sitzungstag: 17.09.2012
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Rasenack, Marianne

Ausschussmitglieder

Bunjes, Gertrud

Fessel, Jörg

Schüdzig, Herbert

Sender, Alfons

Zielke, Beate

Zillmer, Dirk

Grundmandat

Hahn, Udo von TOP 6 bis TOP 9 abwesend

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Jones, Stephen

Müller, Mike

Riedel, Gabriele

als Protokollführerin

Rüstmann, Dietmar

Entschuldigt waren:

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Tagesordnung:

TOP 12 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 13 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 14 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 15 Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 16 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Möglichkeit der Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 17 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 Vorlage: BV/0215/2011-2016

Herr Rüstmann trägt die Eckdaten des 1. Nachtragshaushaltes 2012 vor.

Darüber hinaus erläutert er, dass der Nachtrag Mittel für die Untersuchung der alten Mülldeponie an der Sillensteder Straße umfasse, die bei einem Eigenanteil der Stadt von gut 4.000 € zu 3/4 vom Land getragen würden. Er hebt zudem hervor, dass die Stadt in den letzten Jahren das Kindertagesstättenangebot erheblich erweitert habe. Dieses werde auch daran deutlich, dass der Zuschussbedarf mittlerweile 1,3 Mio € im Jahr betrage. Abschließend weist er darauf hin, dass das Gewerbesteuer-Soll noch nicht erfüllt sei. Er denke aber, dass hier noch Verbesserungen eintreten könnten bzw. an anderer Stelle Kompensation erfolge. Deshalb sei darauf verzichtet worden, den Ansatz jetzt zu ändern.

Herr Zillmer erklärt, die CDU werde den 1. Nachtrag ablehnen. Die Entwicklung sei zwar positiv, aber man müsse entweder weiterhin sparen oder Einnahmen erhöhen, um die Situation grundlegend zu verbessern. Da keine Steuererhöhungen gewollt seien, bliebe nur die Möglichkeit, Ausgaben einzusparen. Er schlage aus diesem Grunde vor, die veranschlagten 15.000 € für den Architektenwettbewerb für das Johann-Ahlers-Haus aus dem Nachtrag zu streichen. Die Stadt sei nicht in der Lage, den Eigenanteil aufzubringen. Zudem mache der Wettbewerb ohne Nutzungskonzept keinen Sinn. Das Ahlers-Haus sei in seinem jetzigen Zustand nicht perfekt, aber noch funktionsfähig. Man könne sich Zeit lassen, um etwas anderes auf die Beine zu stellen.

Als überhaupt nicht akzeptabel bewerte die CDU die Beteiligung an der „Friesenenergie“. Es gebe keine sinnvolle Rendite.

Frau Bunjes bemerkt, die SPD werde dem Nachtrag zustimmen. Ein Neubau des Ahlers-Hauses sei dringend erforderlich. Hierüber gebe es seit Jahren Diskussionen. Zudem befürworte sie die Familienförderung, die dazu beitrage, Jever zu einer attraktiven Wohnstadt zu machen. Der Beitritt zur Friesenenergie werde ebenfalls positiv gesehen.

Herr Schüdzig teilt mit, die SWG halte den Architektenwettbewerb für eine gute Lösung, zumal das Ahlers-Haus fast eine Bauruine sei. Die SWG werde dem Nachtragshaushalt zustimmen. Es solle überlegt werden, einen Bürgerhaushalt einzuführen, um andere mit ins Boot zu holen und neue Denkanstöße für Einsparungen zu erhalten.

Herr Schüdzig erkundigt sich, ob der 1. Nachtrag Beträge zur Renovierung von Seniorenwohnungen beinhalte.

Herr Jones bejaht dieses und nennt die entsprechenden Positionen des Haushaltsplanentwurfes.

Frau Zielke teilt mit, die Grünen würden dem 1. Nachtrag zustimmen. Sie hielten sowohl den Beitritt zur Friesenenergie als auch den Architektenwettbewerb für sinnvoll.

Herr Fessel schlägt vor, keinen Kredit für das Johann-Ahlers-Haus aufzunehmen, sondern den Neubau ohne städtischen Anteil anzustreben. Die Turnhalle Harlinger Weg habe Priorität, da diese hauptsächlich von Kindern genutzt werde.

Herr Rüstmann führt aus, dass es manchmal auch in Zeiten „knapper Kassen“ Sinn mache, in die Infrastruktur zu investieren. Zudem bestehe bis 2014 noch ein EU-Förderprogramm für touristische Infrastruktur. Weiterhin sei die Kreditmarktsituation im Augenblick sehr günstig. Dieses alles müsse vor dem Hintergrund gewürdigt werden, dass man in einigen Jahren an teuren Unterhaltungsmaßnahmen sowieso nicht mehr vorbeikomme.

Die Vorsitzende lässt sodann über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2012 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 18 Beihilfe- und Pensionsrückstellungen; Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes
Vorlage: BV/0217/2011-2016**

Herr Rüstmann trägt den Sachverhalt vor.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 12.893,24 Euro für Beihilfe- und Pensionsrückstellungen werden überplanmäßig genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwand beim Produkt "Einrichtung für die gesamte Verwaltung"

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 19 Genehmigung des Protokolls Nr. 5 vom 02. Juli 2012 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 20 Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

TOP 21 Anfragen und Anregungen

TOP 21.1 Parkplatz Schillerstraße

Frau Rasenack erkundigt sich nach der Möglichkeit, den Parkplatz an der Schillerstraße durch einige Anpflanzungen aufzulockern.

Herr Rüstmann erklärt, dass dieses für den Herbst vorgesehen sei, da noch Mittel zur Verfügung stünden.

TOP 22 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.40 Uhr.

Genehmigt:

Marianne Rasenack
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Gabriele Riedel
Protokollführer/in